

Hiroe Ito (Mezzosopran), **Yoshiko Hashimoto** (Klavier), **Young-Zoo Ko-Albers** (Flöte) und **Stefan Albers** (Flöte)

Hiroe Ito studierte in Tokyo, Mannheim und zuletzt an der Musikhochschule Köln in der Gesangsklasse von H. Sotin und erhielt ein akademisches Stipendium des Rotary-Clubs. Sie besuchte Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender und Dietrich Fischer-Dieskau und war Preisträgerin beim Internationalen Liedwettbewerb "4. Debüt in Meran" in Italien, beim Internationalen Liedwettbewerb "C.A. Seghizzi" in Gorizia, Italien, und beim "6. Novi Internationalen Musikwettbewerb" in Kyoto, Japan. Als Oratoriensängerin arbeitete sie unter anderem mit Helmut Rilling zusammen und trat beim Festival "Internacional de Santander" in Spanien auf. Seit der Spielzeit 2005/2006 ist sie Mitglied des Mainfranken Theaters Würzburg. 2007 wurde sie mit dem 8. Kulturförderpreis der "Benesse Corporation" und 2008 mit dem Kunst- und Kulturpreis "Grand Prix" der Stadt Okayama, Japan, ausgezeichnet.

Yoshiko Hashimoto wurde 1977 in Hiroshima/Japan geboren. Von 1996-2000 studierte sie Klavier am Tokyo College of Music bei M. Takeda und schloss mit Auszeichnung ab. Danach studierte sie Korrepetition (Kammermusik und Liedbegleitung) bei N. Ombe, ebenfalls in Tokyo. Yoshiko Hashimoto vollendete ihre Studien von 2002-2005 an der Musikhochschule Köln bei Prof. J. Glauss im Fach Liedbegleitung ebenfalls mit Auszeichnung und gewann 2005 den Preis für die beste Liedbegleitung beim Liedwettbewerb Köln. An der Musikhochschule Köln ist Yoshiko Hashimoto seit 2006 Lehrbeauftragte im Fach Korrepetition für die Opernschule und Gesangsklassen. Ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes Köln führte sie 2006 nach Bayreuth. Yoshiko Hashimoto gibt Kammermusikkonzerte in Asien und Europa und ist eine gefragte Klavierbegleiterin bei Meisterkursen von z.B. Henner Leyhe, Klesie Kelly-Moog, Edda Moser, Arthur Janzen und Phillip Langshaw.

Die 1976 in Seoul/Süd-Korea geborene **Young-Zoo Ko-Albers** begann ihre Ausbildung im Alter von zehn Jahren und schloss sie 1997 an der Yonsei Universität mit dem Bachelor of Music ab. Darauf setzte sie ihre Studien in Deutschland von 1997-2003 an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. R. Greiss-Armin fort und schloss mit Auszeichnung ab, ebenso wie den Studiengang Konzertexamen an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Dr. M. Nastasi. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen bei Andras Adorjan, Maxence Larrieu, Peter-Lukas Graf, Andrea Lieberknecht und Sigenori Kudo teil. Young-Zoo Ko-Albers ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe. Sie erspielte sich erste Preise beim "Citta di Minerbio International Competition" in Bologna, beim "Franz Schubert International Competition" in Alessandria und beim "Citta di Racconigi International Competition 2002" in Turin. Von 2003-2007 wirkte Young-Zoo Ko-Albers regelmäßig bei Projekten der Heidelberger Sinfoniker mit und war Honorarauhilfe an den Theatern in Freiburg und Würzburg. Außerdem wurde sie als Aushilfe zum Barcelona Symphonic Orchestra eingeladen. Im Dezember 2006 war Young-Zoo Ko-Albers als Solistin beim 4. Brandenburgischen Konzert von J. S. Bach zu hören, begleitet vom Münchener Kammerorchester. Seit 2007 ist Young-Zoo Ko-Albers stellvertretende Solo-Flötistin am Mainfranken Theater Würzburg. Im Sommer 2010 gab sie zusammen mit einer Sängerin und Pianistin ein Kammermusikkonzert in Seoul.

Geboren 1978 in Nordhorn, begann **Stefan Albers** im Alter von sechs Jahren seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Nordhorn bei D. Späthe. Von 1995-1999 war Stefan Albers Privatschüler von A. Stein, Soloflötist des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover. Während dieser Zeit gewann er zwei Mal den 1. Bundespreis beim Wettbewerb "Jugend musiziert", sowohl in der Solo- als auch in der

Kammermusikwertung. Darauf wurde Stefan Albers Stipendiat der "Deutschen Stiftung Musikleben" und konnte an Konzertreisen in Europa und Afrika teilnehmen. Von 1999-2005 studierte Stefan Albers in Karlsruhe in der Klasse von Prof. R. Greiss-Armin und M. Allin. Während der Studienzeit wirkte er in diversen Auswahlorchestern mit, z.B. zwei Mal im Auswahlorchester des Schleswig-Holstein Musikfestivals. Von 2001-2006 war Stefan Albers Honoraraushilfe am Theater in Freiburg und in der Spielzeit 2002/2003 an der Orchesterakademie des Opernhauses Zürich tätig. Im Jahr 2003 konnte er an der Japan-Tournee des "Gustav-Mahler-Jugendorchesters" unter Pierre Boulez teilnehmen. Kammermusikerfahrung sammelte Stefan Albers als Stipendiat der Stiftung "Villa Musica", der er von 2002-2006 angehörte. Er arbeitete dort mit namhaften Dozenten, u.a. Aurèle Nicolet, Jean-Claude Gérard, Klaus Thunemann, Ingo Goritzki und Heinz Holliger, zusammen. Außerdem besuchte Stefan Albers Meisterkurse bei Andrea Lieberknecht, Barthold Kuijken und Jeanne Baxtresser. Im Frühjahr 2005 war Stefan Albers Finalist und Stipendiat des "Deutschen Musikwettbewerbs" in Berlin und konnte deshalb in der Spielzeit 2006/2007 an der 50. Bundesauswahl "Konzerte Junger Künstler" mit dem Trio "Con Anima" teilnehmen. Im Sommer 2005 war er Semifinalist des "Internationalen Flötenwettbewerbes in Kobe/Japan". Von 2005-2007 studierte Stefan Albers in der Solistenklasse von Prof. J. Zoon in Genf/Schweiz und ist seit 2006 Solo-Flötist am Mainfranken-Theater Würzburg. Seit dem Wintersemester 2006 ist Stefan Albers Lehrbeauftragter im Fach Querflöte an der Universität Würzburg. Als Solist trat er 2007 bei den Bad Hersfelder Festspielen und beim Mozartfest Würzburg in Erscheinung. 2010 gab das Trio "Con Anima" ein viel beachtetes Konzert beim Mozartfest Würzburg.